

	<p>Object: Die "Schwarzfabrik" 1860-1905</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Collection: Stadtgeschichte, Industrie/ Handel, Schriftgut - wissenschaftliche Aufsätze, Druckfahnen aus Nachlässen</p> <p>Inventory number: 2023/0902</p>
--	--

Description

Die "Schwarzfabrik" 1860-1905
von Heinz Reichardt

1859 erhielten Georg Zumstein und weitere Dürkheimer von König Maximilian II. die Konzession zum Abbau von Braunkohle im Dürkheimer Bruch. Diese diente zur Herstellung einer tief dunkelbraunen bis schwarzen Farbe ("Umbra") und von Filtrierkohle.

Es bestanden strenge Vorgaben, den Braunkohleabbau durch pflegerische Maßnahmen zu kompensieren und das Gelände nach dem Abbau zu renaturieren.

1860 wurden Trockenschuppen, Mahlwerk und ein Glühofen gebaut. 1872 erfolgte der Bau der "Schwarzfabrik" zu der die Braunkohle auf der eigens errichteten Bruch-Chaussee gefahren wurde.

In den besten Zeiten wurden 12000 Tonnen Braunkohle jährlich gefördert und 60 Arbeiter angestellt.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Produktion stark reduziert, da die BASF mit Lampenruß einen überlegenen schwarzen Farbstoff herstellte. 1905 wurde die Produktion eingestellt.

Kopie eines Prospektes der Dürkheimer Schwarzfabrik

Basic data

Material/Technique:

Papier / geschöpft, maschinengeschrieben

Measurements:

Höhe: 29,6 cm, Breite: 21,0 cm, Seitenzahl: 5

Events

Written	When	March 29, 1993
	Who	
	Where	
Printed	When	
	Who	Rheinberger (Lithographische Anstalt) Bad Dürkheim
	Where	Bad Dürkheim
Mentioned	When	
	Who	Georg Zumstein (1823-1887)
	Where	
Mentioned	When	
	Who	Maximilian II of Bavaria (1811-1864)
	Where	
Mentioned	When	
	Who	BASF
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Bad Dürkheimer und Erpolzheimer Bruch

Keywords

- Braunkohlenindustrie
- Color
- Vortrag